

MEINE BANK

Das Mitgliedermagazin der Volksbank Mönchengladbach eG

Ausgabe 1/2019

10.000 Euro für die Tafeln der Region

Die Tafeln aus der Region erhalten großzügige Spende der Volksbank.

Radeln fürs Münster erbrachte 2.000 Euro

Der Münsterbauverein freut sich über die Spende und eine gelungene Aktion.

Die Volksbank ehrt ihre Jubilare

Große Ehrung für 56 Jubilare im Haus der Volksbank in Mönchengladbach.

Forumsabende zum Thema „China 2049 – Quo Vadis?“



Der Vorstand der Volksbank Mönchengladbach eG gemeinsam mit dem Referenten Dr. Manuel Vermeer (2. v. r.).

Auf zwei Forumsabenden der Volksbank konnten Interessierte einen Ausblick auf die Entwicklungen in China in den kommenden Jahrzehnten erhalten.

Die Volksbank Mönchengladbach eG ist traditionell tief in der Region verwurzelt. Dennoch geht der genossenschaftliche Weitblick stets auch über Landesgrenzen hinaus. „Das gehört zu dem modernen Selbstverständnis eines auf die Zukunft ausgerichteten Unternehmens unbedingt dazu“, so der Vorstandsvorsitzende Dr. Veit Luxem. Gerade in einer Welt, die immer stärker digital und global denke. Modernes Banking verlange unbedingt das profunde Verständnis der Weltmärkte und der damit verbundenen Ideen, Ideologien, Waren- und Finanzströme.

Ausblick auf die Entwicklungen in China

Vor diesem Hintergrund hatte die Genossenschaftsbank zu zwei Forumsveranstaltungen geladen. Im Haus der Volksbank in

Mönchengladbach und in der Volksbank Erkelenz bekamen die Gäste unter dem Motto „China 2049 – Quo Vadis?“ einen Ausblick auf die nächsten Entwicklungen in China.

Ein echter Experte als Referent

Der Referent, Dr. Manuel Vermeer, gilt als ausgewiesener Experte für China. So war das Thema seiner Promotion die chinesische Sonderwirtschaftszone Hainan. Mitte der 1980er-Jahre war Vermeer außerdem Dolmetscher bei zwei Staatsbesuchen des chinesischen Ministerpräsidenten und des Generalsekretärs der Kommunistischen Partei Chinas beim damaligen Bundeskanzler Helmut Kohl. Darüber hinaus ist der Unternehmensberater und Sohn einer indischen Mutter und eines deutschen Vaters seit 30 Jahren Dozent für Marketing Ostasien, chinesische Sprache, Kultur und Wirtschaft am Ostasieninstitut der Hochschule Ludwigshafen. Außerdem ist er unter anderem Verfasser eines Sprachführers Chinesisch sowie verschiedener Thriller. ➔

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Volksbank Mönchengladbach eG kann zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken. Wir als Genossenschaftsbank haben einige Herausforderungen zu meistern, unter anderem den anhaltenden Niedrigzins. Hinzu kommt ein wachsender Wettbewerb, die überaus präzente Digitalisierung sowie ein weltpolitisches Umfeld, das alles andere als verlässlich ist. Trotz all dieser unterschiedlichen Herausforderungen haben wir uns in unserem Geschäftsgebiet im vergangenen Jahr mehr als behauptet und können sagen, dass wir stark und zukunftsfähig aufgestellt sind.

So können wir positiv ins Jahr 2019 blicken. Für uns ist es bereits spannend gestartet: Bei der Auftaktveranstaltung unserer Veranstaltungsreihe „Welt im Wandel“ wurde uns bereits ein Ausblick auf das Geschehen im Finanz- und Kapitalmarkt für 2019 gegeben. Für die Mitglieder geht es auch spannend weiter: Bald erscheint das neue Vorteilsheft mit zahlreichen Veranstaltungen und Reisen, exklusiv für die Mitglieder der Volksbank Mönchengladbach eG.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr

Dr. Veit Luxem



Die Besucher beider Veranstaltungen waren sich abschließend einig: „sehr kurzweilig, aber vor allem informativ“ sei es gewesen. China würde nun in einem viel helleren Licht erscheinen.



Beide Forumsveranstaltungen waren sehr gut besucht.

Aktuell befinden wir uns im Jahr des Hundes. Der Bedeutung nach schenkt der Erd-Hund Bewegung, Motivation und unkonventionelle Lösungen.

Dr. Veit Luxem

Bewegung und Motivation im Jahr des Hundes

Als Fazit der Abende verweist Dr. Veit Luxem schmunzelnd auf den besonderen Kalender der Chinesen: „Aktuell befinden wir uns im Jahr des Hundes. Der Bedeu-

tung nach schenkt der Erd-Hund Bewegung, Motivation und unkonventionelle Lösungen. Das gilt im besonderen Maß auch für uns als Genossenschaftsbank.“ Die nächste Forumsveranstaltung findet im November statt.

Die Volksbank freut sich über elf neue Kolleginnen und Kollegen



Der Vorstand der Volksbank gemeinsam mit den elf neuen Kolleginnen und Kollegen.

Die Volksbank Mönchengladbach eG setzt auch beim Nachwuchs auf Kompetenz aus dem eigenen Haus. Elf junge Bankkaufleute konnten nun das Ende ihrer rund zweieinhalbjährigen Ausbildung im Kreis ihrer Kollegen feiern.

Bevor die elf Bankkaufleute feiern konnten, hatten sie alle erfolgreich ihre Prüfungen bei den Industrie- und Handelskammern Aachen

und Mittlerer Niederrhein absolviert. Der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Mönchengladbach, Dr. Veit Luxem, gratulierte den neuen Kolleginnen und Kollegen im Namen der Volksbank.

Die Volksbank als Arbeitgeber mit Perspektive

Er betonte, dass sie in der Ausbildung gelernt hätten, ihre Kompetenzen zum Wohle der

Gemeinschaft anzuwenden und nach den genossenschaftlichen Prinzipien der Volksbank zu handeln. Durch diese erfolgreiche Ausbildung stünden ihnen nun alle Türen offen, um sich auch für höhere Positionen in der Genossenschaftsbank zu qualifizieren. Die Möglichkeit der zielführenden Qualifikation und persönlichen Entwicklung sei hierbei ein besonderes Merkmal des Arbeitgebers Volksbank.

Radeln fürs Münster erbrachte 2.000 Euro

Die Volksbank überreichte dem Münsterbauverein gemeinsam mit dem Radsportbezirk Mönchengladbach einen Scheck über 2.000 Euro – erradelt wurde dieses Geld beim „Radeln fürs Münster“ im Mai.

Radeln ist für Dr. Veit Luxem eine durchaus beliebte Freizeitbeschäftigung. „Erst am vergangenen Wochenende war ich mit meiner Frau an der Maas unterwegs. Dort gibt es schöne Ecken“, erzählt der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Mönchengladbach. So runde 60 Kilometer werden es wohl gewesen sein, schätzt er, „und das mit einem ganz normalen Tourenrad.“

Der Vorstandsvorsitzende der Genossenschaftsbank nutzte bei der Scheckübergabe für „Radeln fürs Münster“ die Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit den Profis. Johann Konder, einer der Gründerväter der Spendenaktion, nickte denn auch anerkennend: „Das ist schon eine mittlere Tour.“

Fleißige Radler waren den ganzen Tag unterwegs

In diesem Jahr konnten die Volksbank und der Radsportbezirk Mönchengladbach, Ausrichter des Projekts, 2.000 Euro an den Münsterbauverein übergeben. Es sei eine sehr schöne Veranstaltung im Mai gewesen, „mit 777 Meldungen“, so auch Marcel Dauven, ebenfalls vom Radsportverein.

Johann Konder muss schmunzeln: „Abends waren alle Theken, ob Grill, Kuchen oder Kaffee, radikal geleert. Für die Nachzügler haben wir so gerade eben noch etwas zur Seite legen können.“ Und die hatten Hunger. Schließlich waren viele der Radler auf den Familien- und Sportstrecken, von denen



Dr. Veit Luxem bei der feierlichen Überreichung des Schecks an den Münsterbauverein.

einige über die Region hinaus bis in die Eifel führten, zum Teil den ganzen Tag unterwegs. Rund 60 Helfer waren im Einsatz, die zwischen 1.200 und 1.300 Schilder entlang der Strecke anbrachten sowie die sechs Verpflegungsstellen mit insgesamt 2.000 Bananen, 1.500 Müsliriegeln und rund 3.000 Litern Getränken ausstatteten.

Geld kommt Erhaltung des Münsters zugute

Veit Luxem unterstützt die traditionsreiche Veranstaltung, die im kommenden Jahr ihr 20-Jähriges feiern wird, nicht allein aus Gründen der Fitness und der Gesundheit. Das Geld kommt in Gänze dem Erhalt des ureigenen Mönchengladbacher Wahrzeichens zugute.

Ohnehin setzt die Volksbank auf die Stärkung der Heimat.

Für Dr. Bodo Assert, Vorsitzender des Münsterbauvereins, kommt die Spende zum richtigen Zeitpunkt: „Die Planungen für die Um- und Neugestaltung des alten Brunnenhofes sind nahezu abgeschlossen. Die Bauphase soll im Januar beginnen.“ Er freut sich auf den Tag, an dem das Gelände für die Mönchengladbacher wieder zugänglich sein wird.

Der Termin für das nächste „Radeln fürs Münster“ steht schon fest: am 5. Mai 2019, dem ersten Sonntag des Monats. Weitere Infos unter: www.voba-mg.de und: www.munster-bauverein-mg.de

Die Makler der Genossenschaftsbank

Neben dem täglichen Finanzgeschäft ist die Volksbank Mönchengladbach eG auch in anderen Bereichen tätig: einer davon ist der Immobilienbereich, der von der Voba Immobilien eG übernommen wird.

Die Voba Immobilien eG ist der zuverlässige Partner rund um Immobilien: Von Marktanalysen über Preisermittlungen bis hin zur Abwicklung des Verkaufs oder Kaufs steht sie ihren Kunden beratend zur Seite. Bereits seit 30 Jahren vermittelt die Immobilien-

gesellschaft aus dem Bereich der Genossenschaftsbanken erfolgreich Immobilien am Niederrhein. Allein im vergangenen Jahr wurden mehr als 600 Objekte mit einem Gesamtvolumen von rund 100 Millionen Euro vermittelt – die Voba Immobilien eG ist damit die Nr. 1 am Niederrhein.

Ansprechpartner vor Ort

Die Voba Immobilien eG ist mit Standorten in Mönchengladbach, Erkelenz, Wegberg und Willich vertreten. In Mönchenglad-

bach berät Markus Neuenhaus, Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, interessierte Kunden. In Erkelenz ist Bankkaufmann Hans-Josef Balling für alle Belange rund um Immobilien zuständig. Am Standort Wegberg sind mit Willi Klingen und Oliver Müller sogar gleich zwei Ansprechpartner vor Ort. In Willich ist Wolfgang Otto, Bankkaufmann, für interessierte Kunden zur Stelle.



„Wir helfen“ im Familienzentrum Rheindahlen

Der dritte „Wir helfen“-Einsatz im Jahr 2018 führte die freiwilligen Helfer der Volksbank Mönchengladbach ins Rheindahlemer „Familienzentrum und Kindergarten Wolpertinger“.

Der Förderverein des Familienzentrums in Rheindahlen hatte auf das Angebot der Volksbank Mönchengladbach reagiert und sich für die Aktion „Wir helfen“ gemeldet. Hilfe kam dann auch: in Gestalt von acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volksbank, die an einem sommerlichen Samstag im Oktober mit Werkzeug, Farben

und reichlich guter Laune im Gepäck fleißig ans Werk gingen.

Viel zu tun für die Helfer der Volksbank

Im Familienzentrum und im Kindergarten gab es so einiges zu tun: Eines der Beete im Außenbereich wurde grundlegend saniert, da die Holzumrandung komplett morsch war. An anderer Stelle erhielten zwei Holzhütten im Außengelände einen neuen Anstrich, ebenso wie eine etwas in die Jahre gekommene Holzbank. Die Holzhütten im Außenbereich erstrahlen nun in knallrot.

„Wir helfen“ ist eine Erfolgsgeschichte

Bereits seit 2012 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank drei- bis viermal im Jahr ehrenamtlich im Rahmen des Projekts „Wir helfen“ unterwegs. Mit ihrem Engagement beweisen sie, dass gemeinschaftliches Handeln auch außerhalb der Geschäftswelt zum Erfolg führt – ganz im Sinne von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, Mitbegründer des Genossenschaftsgedanken: „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“

Weitere Infos unter www.voba-mg.de



Die freiwilligen Helfer der Volksbank Mönchengladbach eG vor einer der neu gestrichenen Holzhütten.



Zwei der fleißigen Helfer der Volksbank Mönchengladbach streichen das frisch gesäuberte Klettergerüst.

„Wir helfen“ in der Kita Sausewind

Jedes Jahr packen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Mönchengladbach freiwillig mit an, wo ihre Hilfe gebraucht wird. 2018 war unter anderem die Kita Sausewind in Mönchengladbach-Eicken dran.

„Muskelarbeit ist doch etwas völlig anderes als den Tag über vor dem PC-Bildschirm zu sitzen“, resümiert Daniel Schermesser, Personalentwickler der Volksbank Mönchengladbach, den Samstag in der Kita Sausewind in Eicken. Ein Erzieher hatte von der Aktion „Wir helfen“ der Bank gehört und sich an den Personalentwickler der Genossenschaftsbank gewendet. Pünktlich um 9 Uhr starten die fünf Mitarbeiter der Volksbank, darunter drei Auszubildende.

Hauptprojekt an diesem Tag war das Klettergerüst, das von den fleißigen Mitarbeitern auseinandergelassen, gesäubert und gestrichen wurde. Neu aufgebaut wird das Gerüst von einem Schreiner – aus versicherungstechnischen Gründen. Nicht nur das Klettergerüst musste „restauriert“ werden, auch der Spielberg der Kita wurde wieder spielbar gemacht. Über die Jahre hatte der Hügel, auf dem auch eine Wasserpumpe steht, arg gelitten und musste ausgebessert werden. Dazu war eigens neuer Boden geordert worden, mit dem dann der Spielberg aufgefüllt wurde. Bis zum Mittag wurde geschuftet, geschaufelt und geschwitzt. Um den Hunger zu stillen, wurden die fleißigen Helfer von der Kita mit Kuchen und Chili con Carne versorgt.

„Wir helfen“ als Win-win-Situation

Seit acht Jahren existiert das Projekt bereits. Seither wurden jedes Jahr drei bis vier Maßnahmen umgesetzt. Und das ausdrücklich

in der Freizeit der Mitarbeiter; freiwillig und ehrenamtlich. Neben einem festen Stamm von Freiwilligen engagieren sich in jedem Jahr auch immer wieder die Auszubildenden der Volksbank Mönchengladbach: „Für die Kita hatte ich die Azubis im ersten Ausbildungsjahr angeschrieben. Alle haben sich gemeldet, obwohl ich nur drei brauchte“, freut sich Schermesser. „Wir helfen“ ist für alle Beteiligten eine echte Win-win-Situation. Zum einen können sich Vereine oder Sozialinitiativen an die Volksbank mit der Bitte um (Muskel-) Hilfe wenden. „Zum anderen wird in der Öffentlichkeit deutlich, dass der Genossenschaftsgedanke nicht nur ein Schlagwort ist, sondern auch in der Freizeit gelebt wird“, so Schermesser. Und: Die Attraktivität der Volksbank als Ausbildungsbetrieb steige durch solche Aktionen.

Projekt wird dankbar angenommen

Volksbank-Vorstand Franz D. Meurers betont ausdrücklich die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen. Er hat die Erfahrung gemacht, „dass die Menschen in der Region solche Projekte dankbar annehmen.“ Die Volksbank-Aktion in der Kita Sausewind war die zweite im Jahr 2018. In diesem Jahr geht die Aktion „Wir helfen“ bereits ins 8. Jahr.

Weitere Infos unter www.voba-mg.de



Die freiwilligen Helfer gingen dem alten Klettergerüst der Kita Sausewind an den Kragen.



Die Volksbank ehrt ihre Jubilare

In einer Feierstunde im Haus der Volksbank hat der Vorstand der Volksbank Mönchengladbach eG 56 Jubilare geehrt. Sie alle haben im Laufe ihrer Tätigkeit für die Genossenschaftsbanken, die heute zur Volksbank Mönchengladbach gehören, den genossenschaftlichen Gedanken gelebt und durch ihr tägliches Handeln weiterentwickelt.

Zusammengerechnet kommen alle 56 Jubilare auf 1.185 Jahre in und mit der Volksbank. Jeder einzelne von ihnen hat an seinem Arbeitsplatz dazu beigetragen, dass die heutige Volksbank Mönchengladbach von den Menschen vor Ort vor allem als zuverlässiger Partner in allen Finanzfragen des Lebens wahrgenommen wird.

Engagement als Basis des Erfolgs

Der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Mönchengladbach eG, Dr. Veit Luxem, und seine Kollegen Josef Brück und Franz D. Meurers ließen es sich nicht nehmen, jedem der Jubilare persönlich für sein Engagement zu danken. Dieses Engagement ist die Basis des Erfolgs der Volksbank als Bank aus der Region, für die Menschen der Region.

Zuverlässigkeit, Wertebewusstsein und Kontinuität

Drei Kollegen können bereits auf 40 Jahre bei der Volksbank Mönchengladbach zurückblicken: Hans-Willi Engels, Angelika Koenen und Wolfhard von Fricken. Diese beeindruckenden Jubiläen sind auch Ausdruck der Unternehmenskultur, die die Volksbank Mönchengladbach pflegt: Zuverlässigkeit, Wertebewusstsein und Kontinuität. Darauf können sich Genossenschaftler und Kunden der Volksbank Mönchengladbach auch in Zukunft verlassen.



Franz D. Meurers und Dr. Veit Luxem (v. l. n. r.) zeichnen eine Jubilarin der Volksbank Mönchengladbach aus.

Auszeichnung „Mensch der guten Tat“ verliehen

In den Räumen der Volksbank in Holt hat die Karnevalsgesellschaft „Immer lustig“ die Auszeichnung „Mensch der guten Tat“ an das Kinderrestaurant „Cantina Nest“ verliehen.

Jeckes Treiben in der Volksbank Holt: Zahlreiche Karnevalisten, aber auch „Zivilisten“ kamen zur Preisverleihung „Mensch der guten Tat“ in die Räume der Genossenschaftsbank. Bereits seit 21 Jahren verleiht die Karnevalsgesellschaft „Immer lustig“ diese Auszeichnung gemeinsam mit der Volksbank Mönchengladbach. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an die Kinderküche „Cantina Nest“, in der Kinder an fünf Tagen in der Woche für 50 Cent eine warme Mahlzeit bekommen können. Entgegengenommen wurde die Auszeichnung von Renate Bongartz-Thyssen, der Leiterin des Kinderrestaurants, und ihrem Stellvertreter Uwe Pederiva.

Essen ist in Kultur und Sprache allgegenwärtig

In seiner Rede hob Franz D. Meurers, Vorstandsmitglied der Volksbank Mönchengladbach eG, vor allem die Bedeutung von Essen hervor und zeigte, wie allgegenwärtig Essen, aber auch Hunger in unserer Sprache sind. So kam

er auf die Besonderheit des Kinderrestaurants, nämlich dass die Kinder dort für einen kleinen Betrag eine vollwertige warme Mahlzeit bekommen – ganz bewusst aber nicht umsonst, damit sie auch den Wert der Lebensmittel zu schätzen lernen.

Bis zu 50 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren aus 20 Nationen sitzen dort jeden Mittag am Tisch und keiner steht hungrig wieder auf. Er selbst habe auch schon erleben können, wie glücklich die Kinder nach einem Besuch des Restaurants sind. Gerade ihm als Vater liege das Wohl von Kindern am Herzen.

Restaurant ist auf weitere Spenden angewiesen

Zusätzlich zur Auszeichnung übergab Vorstandsmitglied Franz D. Meurers der Organisation einen Scheck über 1.111 Euro, von dem er hofft, dass sie „der Anfang sind für weitere Spenden“. Auf die ist der Interkulturelle Familienverband Mönchengladbach, der hinter der Kinderküche steht, nämlich dringend angewiesen. Von den 50 Cent, die die Kinder für ein Essen zahlen, kann nämlich noch längst keine ganze Mahlzeit finanziert werden.



Die Karnevalsgesellschaft „Immer lustig“ gemeinsam mit den Preisträgern und Franz D. Meurers.



Der Vorstand der Volksbank Mönchengladbach eG, Josef Brück, Dr. Veit Luxem und Franz D. Meurers (v. l. n. r.) bei der Übergabe der Spendenschecks.

10.000 Euro für die Tafeln der Region

Mit einer großzügigen Spende unterstützt die Volksbank Mönchengladbach eG die Tafeln aus der Region.

Für die Vertreter der fünf Tafeln aus Mönchengladbach, Erkelenz, Willich, Niederkrüchten und Hückelhoven war es eine ganz besondere Einladung in das Haus der Volksbank in Neuwerk. Aus den Händen der Vorstände der Genossenschaftsbank konnten sie einen Scheck über je 2.000 Euro in Empfang nehmen.

Aus der Region, für die Region

„Wir kommen aus der Region, stehen in der Region, aber wir stehen vor allem zu den Menschen“ – so beschreibt der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Mönchengladbach eG, Dr. Veit Luxem, den Grund für diese besondere Spendenübergabe kurz vor Weihnachten. Die 10.000 Euro sind zusammengekommen, da die Volksbank in diesem Jahr weitestgehend auf das Verteilen von Weihnachtsgeschenken und Kalendern verzichtet hat.

Das Geld wird dringend benötigt

Für die Ehrenamtler kommt dieses Geld genau zur richtigen Zeit – ihre Sachkosten sind hoch, zum Beispiel die Miete für die Ausgabestellen und Lager, für den Unterhalt der Fahrzeuge oder auch die Neuanschaffung von Kühlmöglichkeiten. Denn gerade

die Einhaltung der Kühlkette ist elementar für ihre Arbeit.

Die Tafeln haben keine wirkliche finanzielle Basis

Klaus-Dieter Zober von der Willicher Tafel lässt keinen Zweifel: „Wir haben nicht wirklich eine finanzielle Basis. Dagegen stehen etwa 30.000 Euro Fixkosten im Jahr. Wenn wir Menschen wie Sie nicht hätten, könnte es sein, dass wir Ende 2019 den Betrieb einstellen müssten.“ Die Willicher Tafel habe eine Adressenliste von rund zwei Dutzend Geschäften die regelmäßig angefahren werden: „Morgens um 7 Uhr geht die Arbeit los.“ Und an jedem Tag würde ein anderer Stadtteil angefahren, um die eingesammelten Lebensmittel zeitnah an die vielen Bedürftigen zu verteilen.

Wir kommen aus der Region, stehen in der Region, aber wir stehen vor allem zu den Menschen.

Dr. Veit Luxem

Zwölf Stunden im Einsatz

Gerade in der Vorweihnachtszeit sei der zeitliche Aufwand enorm, so Marlies Sommer und Karin Buchholz von der Tafel in Hückelhoven: „Allein gestern waren wir gut zwölf Stunden im Einsatz. Vorbereitet auf den Job hat uns niemand. Das ist alles im Grunde ‚Learning by doing‘.“ Aber: „Die Helfer kommen gern. Und das jeden Tag.“

Spendenbereitschaft hängt von den Leuten ab

Insgesamt habe das Spendenaufkommen gegenüber dem Vorjahr zugenommen, bestätigt Manfred Fröhlich von der Erkelenzer Tafel. Dabei komme es stets auf die handelnden Personen in den Märkten an, weiß Adolf Gruys von der Niederkrüchtener Tafel, die erst seit wenigen Monaten eigenständig arbeitet: „Der Marktleiter ist entscheidend. Und wenn der Zuständige für die Kühlprodukte dann nicht da ist, kann es schon einmal nicht so reibungslos funktionieren.“

Die Tafeln sind wichtig für Deutschland

In Deutschland gibt es mittlerweile rund 960 Tafeln mit etwa 60.000 ehrenamtlichen Helfern. Diese hohe Zahl an Tafeln macht deutlich, wie dringend diese Hilfe benötigt wird und wie wertvoll dieses unermüdete Engagement der zahlreichen Ehrenamtler ist.

Veranstaltungsreihe der Volksbank gibt Orientierung

Zur Auftaktveranstaltung der Volksbank-Veranstaltungsreihe „Welt im Wandel“ gab Jens Wilhelm den Gästen einen Ausblick auf die Situation der Finanz- und Kapitalmärkte im Jahr 2019.

Das Jahr 2019 läutet die Volksbank Mönchengladbach mit dem Start der Veranstaltungsreihe „Welt im Wandel“ ein. Die Auftaktveranstaltung der Reihe fand in der Volksbank in Erkelenz statt. Mit 199 Gästen war der Raiffeisensaal der Niederlassung bis auf den letzten Platz besetzt. Begrüßt wurden die Gäste, die gekommen waren, um sich einen Ausblick auf die Finanz- und Kapitalmärkte im Jahr 2019 geben zu lassen, vom Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Mönchengladbach, Dr. Veit Luxem.

Auch regionale Banken stehen vor vielen Herausforderungen

Die Einführung übernahm Dr. Luxem selbst, indem er zunächst das Thema aus Sicht der

regionalen Banken beleuchtete. Diese seien seit Jahren mit den verschiedensten Herausforderungen konfrontiert, darunter der anhaltende Niedrigzins, der wachsende Wettbewerb, aber auch die Digitalisierung, die Chance und Herausforderung gleichzeitig ist. Anschließend stellte er den Gästen den Hauptredner des Abends vor: Jens Wilhelm, Vorstand der Union Investment.

Referent mit großer Expertise

Jens Wilhelm wurde von der Volksbank Mönchengladbach eG als Referent eingeladen, da sein Werdegang und seine damit verbundene Expertise perfekt zur Veranstaltungsreihe passen. Wilhelm kam nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann und seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre bereits 2002 als Leiter des Aktienfondsmanagements zur Union Investment. Darüber hinaus ist er seit 2014 im Präsidium des Deutschen Aktieninstituts und wurde im März 2016 in die Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex berufen.

Positives Fazit am Ende des Abends

Am Ende des Abends konnten Dr. Veit Luxem sowie seine beiden Vorstandskollegen Josef Brück und Franz D. Meurers in viele zufriedene Gesichter blicken. Nach dem Vortrag gab es noch viele angeregte Gespräche zwischen dem Referenten und den Besuchern, die ihm die verschiedensten Finanzfragen stellen konnten.



Referent Jens Wilhelm während seines Vortrags.



Apple iPad Mini 4, 128 GB, Wi-Fi



Amazon Echo 2. Generation



Amazon Dot 3. Generation

Jetzt mitmachen: unser Leser-Gewinnspiel!

Die 1. Ausgabe 2019 Ihres Mitgliedermagazins MEINE BANK liegt nun vor. Wir möchten uns nicht nur für Ihr Interesse an den Themen Ihrer Volksbank bedanken, sondern Sie auch an unserem Gewinnspiel teilhaben lassen. Das können Sie gewinnen: ein Apple iPad Mini 4 (7,9“, 128 GB, Wi-Fi) einen Amazon Echo (2. Generation) und ein Echo Dot (3. Generation), die intelligenten Lautsprecher mit Alexa, in Sandstein Stoff.

Unsere Gewinnfrage lautet:

Ins wievielte Jahr geht unsere Aktion „Wir helfen“ in 2019?

- a) ins 5. Jahr
- b) ins 8. Jahr
- c) ins 11. Jahr

Schicken Sie einfach die richtige Antwort bis zum 15. Juni 2019 per E-Mail an gewinnspiel@voba-mg.de

Bitte vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse nicht. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Impressum

Volksbank
Mönchengladbach eG
Senfelderstraße 25
41066 Mönchengladbach

Telefon: 02161 58 61-0
Fax: 02161 58 61-42009
E-Mail: info@voba-mg.de
www.voba-mg.de

Volksbank
Mönchengladbach eG